

Trotz Corona - Badsanierung ohne Stress

Die ersten von insgesamt 81 geplanten Badsanierungen mit Erneuerung aller Leitungsstränge für Zu- und Abwasser und Heizung beim Heimatwerk Hannover sind abgeschlossen. Trotz der erschwerten Bedingungen auf Baustellen während der Corona-Pandemie hat die Genossenschaft die Komplettsanierung in Angriff genommen – und ist zufrieden.

Niklas Meyer, der bei der Wohnungsgenossenschaft die Projektleitung für die Sanierung der Häuser Am Kalkbruche übernommen hat, zieht zufrieden Bilanz. „Alles hat geklappt, besser geht es nicht. Das Konzept unseres Partners, der Firma Blome, hat wie eine Maschine reibungslos funktioniert.“ Vor allem die Reaktionen der Mieterschaft, die während der Sanierung weiterhin in ihren vier Wänden wohnten, bestätigten den positiven Eindruck des Projektleiters. Meyer: „Bei einer klassischen Sanierung mit der Einbindung von örtlichen Betrieben benötigen derartige Sanierungen deutlich mehr Zeit und sind damit auch eine wesentlich größere Belastung für unsere Mieter. Jeder Tag weniger ist da ein Gewinn.“

Auch das Thema Corona sei gut in den Griff bekommen worden. Meyer: „Es ist ein großer Vorteil, dass die Arbeiten in den Wohnungen durch einen einzigen Monteur ausgeführt werden.“

Das sehen auch die Mieter, das Ehepaar Nora und Victor Bol, so. Sie wohnen seit 26 Jahren in einer Dreizimmerwohnung der Genossenschaft, die insgesamt über 1500 Wohnungen in der Stadt und Region Hannover vermietet. Nora Bol: „Wir hatten befürchtet, dass die Zeit der Sanierung sehr anstrengend wird. Aber alles hat super geklappt.“ Die Einschränkungen, die die Zeit des Umbaus mit sich gebracht habe, seien kein Problem gewesen. Die Genossenschaft habe durch die Bereitstellung eines Bades in einer Nachbarwohnung eine gute Lösung angeboten und die Kommunikation der Genossenschaft und Blome mit den Mietern sei sehr umfangreich und kontinuierlich erfolgt.



Gestern und heute: Die Firma Blome hat für das Heimatwerk Hannover eG Badsanierungen mit Erneuerung aller Leitungsstränge für Zu- und Abwasser und Heizung vorgenommen. Die in Bad Wünnenberg vorgefertigten Bäder wurden durch einen Monteur unter Berücksichtigung aller Corona-Schutzmaßnahmen innerhalb von nur zwei Wochen montiert.



Niklas Meyer von der Wohnungsgenossenschaft Heimatwerk Hannover hat die Projektleitung für die Sanierung der Häuser Am Kalkbruche übernommen.



„Das neue Bad ist für uns mit der ebenerdigen Dusche und der guten Ausstattung jeden Tag ein Grund zur Freude“, sagt Nora Bol.

Individuelle Wünsche werden umgesetzt

Nach dem Abschluss der ersten Sanierungen werden in Kürze die nächsten Bäder in Angriff genommen. Meyer: „Trotz des ausgefeilten Konzeptes können wir die Bäder nach unseren Vorstellungen anpassen. Unsere individuellen Wünsche werden realisiert, damit wir unseren Standards gerecht werden.“ Als Beispiel dafür nennt er, dass in einigen Wohnungen Bad und Toilette zusammengelegt wurden.

„Eine gute Planung auf beiden Seiten ist die beste Grundlage für einen reibungslosen Ablauf“, so der angehende Immobilienfachwirt. Insgesamt habe Blome den guten Ruf, der ihr vorausseilt, in jeder Hinsicht bestätigt. „Wir hatten uns vor der Auftragserteilung in der Branche umgehört und auch die Produktionsstätte der Firma in Bad Wünnenberg besucht. Es hat alles gepasst, so dass wir in den nächsten Jahren mit diesem Konzept die weiteren Sanierungen vornehmen wollen.“